

Altersvorsorge: Berufseinsteiger

■ NELLINGEN
Am Montag, 24. Januar, startet an der VHS Ostfildern in Nellingen an der Halle um 18 Uhr eine Kooperation mit der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg. Unabhängige Fachleute der Deutschen Rentenversicherung zeigen wie der Einstieg in der Rente aussehen könnte. Unabhängig von Produkt und Anbietern geben die Experten der Rentenversicherung klare und sichere Antworten. Der Abend ist kostenlos. Anmeldung unter Telefon 340 48 00 oder per E-Mail an volkshochschule@ostfildern.de.

Die Bremer Stadtmusikanten

■ NELLINGEN
Frei nach den Gebrüder Grimm gibt es am Samstag, 22. Januar, die Bremer Stadtmusikanten für Kinder von sechs bis zehn Jahre im Theater an der Halle. Fredi Latzke sitzt in seiner fast leeren Küche und träumt von besseren Zeiten. Unvermittelt springt aus der Küchenschublade ein Esel, ein Hund, die Katze und der Hahn. Alle erinnern sich an ihren ursprünglich geplanten Weg nach Bremen, doch für Fredi tut sich ein ganz anderer Weg auf. Gespielt vom Filou Fox Figurentheater, Hannover. Beginn ist um 15 Uhr.

Bildungspate werden

■ NELLINGEN
Am Mittwoch, 26. Januar, lädt der Treffpunkt an der Halle, Esslinger Straße 26, zum Vortrag „Ich komm mit - Bildungspatenschaften für Grundschulkinder mit Migrationshintergrund“. Beginn ist um 14.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, Interessierte sind herzlich eingeladen.

Sporthalle öffnet wieder

■ NEUHAUSEN
Voraussichtlich ab dem 31. Januar ist die Egelsee-Sporthalle Zwei wieder für den Sportbetrieb geöffnet. Die Trocknung ist abgeschlossen, zurzeit sind noch die Belags- und Ausbesserungsarbeiten im Gange. Falls die Halle schon zu einem früheren Zeitpunkt freigegeben werden kann, werden alle Beleger per E-Mail informiert.



Großer Andrang bei der ersten Informationsveranstaltung zum kommunalen Bildungsplan am 11. Januar im Stadthaus im Scharnhäuser Park
Foto: e

Vielfalt, Kreativität und Qualität

120 Interessenten bei Auftaktveranstaltung

Zu einer ersten Informationsveranstaltung am 11. Januar im Stadthaus im Scharnhäuser Park sind 120 Interessierte gekommen. Eingeladen hatten die Projektverantwortlichen um Alice Weber alle in Bildungseinrichtungen Verantwortlichen, ebenso wie bürgerschaftlich oder in Vereinen und Institutionen engagierte Bürger.

■ SCHARNHAUSER PARK
Die Anzahl der Interessierten an diesem Abend übertraf alle Erwartungen. Oberbürgermeister Christof Bolay sagte:

„Ich hoffe, dass ich jeden Abend schlauer ins Bett gehe, als ich morgens aufgestanden bin.“

„Eine Bildungslandschaft muss und kann bunt sein, sie ist gekennzeichnet durch Vielfalt, Kreativität und Qualität.“ Es gebe sicher noch viele weiße Flächen, diese Lücken sollten nun geschlossen werden. Zudem sollen Doppelstrukturen erkannt und möglicherweise abgebaut werden. OB Bolay weiter: „Auch der Aspekt des Prozesses ist wichtig. Wir wollen den Blick über die ganze Stadt schweifen lassen und et-

was Besonderes entwickeln.“ Begleitet wird der Prozess von Elisabeth Yupanqui-Werner vom Sozialwissenschaftlichen Institut Tübingen. Sie fragte den Oberbürgermeister zum Auftakt: „Haben Sie heute schon was gelernt?“ Die Antwort: „Ich hoffe, dass ich jeden Abend schlauer ins Bett gehe, als ich morgens aufgestanden bin.“ Die Projektverantwortlichen hatten ursprünglich drei Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Schwerpunkten zu bilden: In der Gruppe „Frühkindliche Bildung“ werden die Sprach-

förderung, die Bildungs- und Betreuungsbereiche für Eltern und die Bildungs- und Entwicklungsfelder des Orientierungsplans genauer untersucht. Der zweite Schwerpunkt widmet sich Kindern und Jugendlichen, hier stehen die Ganztagschule und die Kooperation mit außerschulischen Partnern ebenso im Fokus, die Beteiligung und Partizipation von Kindern und Jugendlichen. Die Mobilität und Bewegungsmöglichkeiten von

Älteren Menschen und wie sie ihre erworbenen Kompetenzen sinnvoll nutzen und weitergeben können, steht im Mittelpunkt der dritten vorgeschlagenen Schwerpunktes. Aus dem Plenum wurde spontan und gleich mehrfach der Wunsch geäußert, diesen Schwerpunkt zu erweitern und auch Menschen in der Lebensmitteleinbindung. Das wurde gerne aufgenommen, allerdings mit der Bedingung, dass sich auch Interessierte finden, die dazu arbeiten wollen. Eine breit angelegte Mitarbeit ist nicht nur erwünscht, sondern Voraus-

setzung für den Erfolg des Projektes: In die Listen der Projektgruppen haben sich bisher nicht ganz so viele eingetragen wie erhofft. Nun werden die Verantwortlichen konkret Bürger ansprechen. Erste Ergebnisse sollen spätestens im Herbst vorliegen. Am 4. Februar findet das nächste Treffen statt, dann wird bereits in den Gruppen zu konkreten Themen gearbeitet.

Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, kann sich an Alice Weber wenden, unter Telefon 3 40 42 35 oder per E-Mail an a.weber@ostfildern.de.

Neujahrsempfang der FDP

■ LEINFELDEN
Am Sonntag, 23. Januar, findet ab 11 Uhr in der Filderhalle, Studio II, der Neujahrsempfang des FDP-Ortsverbandes Leinfelden-Echterdingen statt. Es sprechen Ulrich Noll, MdL, Judith Skudely, MdB, sowie Hosam el Miniawy, Landtagskandidat der FDP im Wahlkreis Nürtingen/Filder. Gäste sind herzlich willkommen.

„Bilder zu Schöpfung“

■ LEINFELDEN
Die Evangelische Kirchengemeinde Leinfelden-Unterriethen lädt am Donnerstag, 27. Januar, zum Nachmittags-Café in das evangelische Gemeindezentrum, Lilienstraße 34. Die Künstlerin Waltraud Bücheler und Uta Schlegel-Holzmann sprechen zum Thema „Bilder zur biblischen Schöpfungsgeschichte“. Beginn um 15 Uhr. Interessierte sind herzlich eingeladen.

BLAU LICHT

Betrunken gefahren

■ NEUHAUSEN
Betrunken war eine Autofahrerin in der Nacht zum 17. Januar in Neuhausen unterwegs. Die 25-Jährige war einer Polizeistreife mit ihrem Peugeot in der Kirchstraße aufgefallen. Nachdem ein Atemalkoholtest ein Promille ergab, ordneten die Polizisten eine Blutprobe an und beschlagnahmten den Führerschein der Frau.

Glück im Unglück

■ SCHARNHAUSEN
Glück im Unglück hatte nicht nur die 66-jährige Mieterin einer Erdgeschosswohnung eines Mehrfamilienhauses in der Talstraße im Ortsteil Scharnhäuser, sondern auch die anderen Hausmitbewohner. Als die Frau am 15. Januar, gegen 13 Uhr, in ihre als Atelier genutzte Wohnung kam, musste sie mit Erschrecken feststellen, dass ihre Küche ausgebrannt war. Nach jetzigem Ermittlungsstand muss dies in der Zeit von 13. bis 15. Januar passiert sein. Ursache hierfür war eine eingeschaltete Herdplatte. Dadurch entzündete sich zunächst das darauf abgelegte Verpackungsmaterial und anschließend brannte die komplette Küchenzeile ab. Ohne dass das Feuer von anderen Hausbewohnern bemerkt wurde, ging dieses, da alle Türen und Fenster geschlossen waren, verweht aufgrund mangelnder Vernetzung von selbst wieder aus. Durch den Brand entstand ein Schaden von circa 15 000 Euro.

Mit über zwei Promille unterwegs

■ NEUHAUSEN
Ein 55-jähriger Mercedeslenker fuhr am 13. Januar auf einen Feldweg neben der L 1204 bei Neuhausen. Als er aus seinem Fahrzeug ausgestiegen war, rutschte er auf dem schmierigen Feldweg aus. Beim Sturz erlitt er eine Kopfplatzwunde, die in einem Krankenhaus genäht werden musste. Ein Alkoholtest ergab 2,38 Promille. Sein Fahrzeug wies an der rechten Fahrzeugseite frische Unfallspuren auf. Die Ermittlungen hierzu dauern noch an.

Ungewöhnliche Sachbeschädigungen

■ FILDERS
Eine Serie von ungewöhnlichen Sachbeschädigungen beschäftigt derzeit die Polizei auf den Fildern. In den vergangenen Tagen gingen mehrere Anzeigen ein, bei denen ein bislang unbekannter Täter Kleidungsstücke und Schuhe aufschlitzte. In zwei Einkaufsmärkten im Scharnhäuser Park und in Bernhausen wurden insgesamt 122 Paar Sportschuhe beschädigt. In zwei Bekleidungsgeschäften in Nellingen und Echterdingen zerschchnitt vermutlich derselbe Täter 22 Sportjacken, 22 T-Shirts sowie elf Sportschuhe und drei Sporthosen. Der Schaden beläuft sich auf mehrere tausend Euro. Zeugenhinweise werden an das Polizeirevier Filderstadt unter Telefon 709 13 erbeten.

Heftiger Auffahrunfall

■ NEUHAUSEN
Zu einem heftigen Auffahrunfall kam es am 12. Januar in der Kirchstraße. Eine 33-jährige Mercedeslenkerin war kurz unaufmerksam und schob den BMW eines 23-jährigen auf den VW Jetta eines 40-jährigen. Durch die Kollision erlitt der BMW-Lenker leichte Verletzungen. Der Sachschaden beträgt etwa 14 000 Euro.

Zeugenaufwurf zu Unfallflucht

■ RUIT
Ein Hyundai wurde am 10. Januar in der Zeit von 8 Uhr bis 14 Uhr vor einem Matratzengeschäft in der Kirchheimer Straße in Ruit angefahren. Der Schaden beträgt etwa 800 Euro. Zeugen gebeten, sich mit der Polizei in Filderstadt unter Telefon 709 13 in Verbindung zu setzen.

Fahrkartenautomaten aufgebrochen

■ RUIT
In der Nacht zum 12. Januar brach ein bislang unbekannter Täter einen Fahrkartenautomaten an einer Haltestelle in der Kirchheimer Straße in Ruit auf. Der Unbekannte entwendete eine Geldkassette mit Bargeld in unbekannter Höhe. An dem Automaten konnten Spuren gesichert werden. Das Polizeirevier Filderstadt hat die Ermittlungen aufgenommen.

ERFOLG + KARRIERE = PRO OPTIK!

Sie suchen einen Arbeitsplatz in einem vielseitigen, menschen- und modern orientierten Beruf mit Zukunft? Dann kommen Sie zu pro optik! Zur Verstärkung unseres Teams in

Hedelfingen
suchen wir ab sofort engagierte

AO-Meister m/w
Augenoptiker m/w
Verkäufer m/w
in Vollzeit mit kaufmännischer Ausbildung

Mit ca. 100 Niederlassungen und über 800 Mitarbeitern gehört die pro optik-Gruppe zu den 3 Größen der deutschen Augenoptik. Wir bieten moderne und vielseitige Arbeitsplätze, attraktive Gehälter und beste Aufstiegschancen. Es lohnt sich also, zu pro optik zu kommen. Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an pro optik, z. Hd. Herr Pfaff, Rohackerstr. 9, 70329 Stuttgart-Hedelfingen.

pro optik
IST GÜNSTIG.

Wie soll der Damm aussehen?
Bürgerversammlung zum Thema Hochwasserschutz in Ostfildern

Mehr von der Woche.

■ SCHARNHAUSEN
Die Fotos, die Ingenieur Erhard Winkler bei der Diskussion zeigte, ließen bei den etwa 100 Zuschauern keinen Zweifel zu: Hochwasser gibt es auf den Fildern immer wieder. Bei einem hundertjährigen Hochwasser, so Winkler, stünde das Wasser an der Körschbrücke in der Ortsmitte Scharnhäuser auf Höhe des Brückengeländers. 86 Kilometer Gewässer wurden bei der Flussgebietsuntersuchung im Einzugsgebiet der Körsch untersucht, daraus gingen acht Standorte für Rückhaltebecken hervor. Bei einer Besiedlungsdichte von 30 Prozent sei es eine schwierige Standortsuche gewesen, sagte Winkler. Für das Rückhaltebecken am Rohrgraben, das ein Einzugsgebiet von knapp drei Quadratkilometern haben soll, hat wurden mehrere Varianten untersucht. Zwei Grundfragen galt es zu klären: Wird der Damm überströmbar gebaut oder nicht, und gibt es ein großes oder zwei kleinere Becken? Zweimal kam Winkler zu eindeutigen Ergebnissen:



Ingenieur Erhard Winkler (links) beantwortete den Bürgern viele Fragen zum geplanten Rückhaltebecken südlich von Scharnhäuser.
Foto: e

STELLEN-ANGEBOTE
Regalservice auf geringf. Basis 6 Uhr Mo-Sa 1,33 Std im Scharnhäuserpark zu vergeben. IS-S 07062 / 917939

ein Becken, der Gemeinderat folgte dieser Ansicht. Muss das Becken so groß wie geplant sein, schließlich bedeutet es doch den Verlust weiterer landwirtschaftlicher Flächen, so fragte der Landwirt Werner Rieger, der Vorstand des landwirtschaftlichen Ortsvereins. Der Verein möchte, dass innerörtliche Alternativen geprüft werden. Das Becken sähe Rieger gerne in Richtung Senke verschoben: „Der Verlust von Grünland wiegt weniger

schwer.“ Rieger erklärte seine Dialogbereitschaft. Das Gespräch gehe auch nach diesem Abend weiter, alle Vorschläge würden geprüft, versprach OB Bolay. Der Kernbereich des Beckens, der statistisch alle fünf Jahre einmal überschwemmt wird, soll wie die umgebende Landschaft gestaltet werden, Büsche sind erlaubt. Auf der Restfläche bleibt eine landwirtschaftliche Nutzung möglich, bevorzugt als Grünland. Ob es zu

Enteignungen kommen könne, fragte eine Zuhörerin. Ja, sagte Winkler, doch er habe bei 20 oder 25 Becken nur eine einzige Enteignungsverhandlung erlebt, mit einer Einigung in letzter Minute. In die Zukunft könne keiner blicken, räumte Winkler bei skeptischen Nachfragen zu den Prognosen ein. Doch hätte sich die kontinuierliche Arbeit ähnlicher Zweckverbände, die teils schon seit Jahrzehnten bestünden, bestätigt.

IMMOBILIEN
Dringend Mietwohnungen und Mietshäuser gesucht!
Gregor Eisenbeis Immobilien, Tel. 07034 / 270880